

Zitation und formale Aspekte schriftlicher Arbeiten am Institut für Change Management und Management Development

Informationsblatt

Im Rahmen Ihres Studiums unserer SBWL Change Management und Management Development sind immer wieder auch schriftliche Ausarbeitungen – seien es Seminararbeiten, Reflexionen oder die Ausarbeitung von Fallstudien - Bestandteil der Lehr- und Lernprozesse. Neben den jeweils in der LV zu spezifizierenden inhaltlichen Anforderungen, sind gleichbleibende formale Mindestanforderungen zu erfüllen:

Allgemeine formale Mindestanforderungen:

- Jede Ausarbeitung muss gut erkennbar – ev. auf einem Deckblatt - folgende Daten enthalten:
Namen des/ der Studierenden, Matrikelnummer(n), LV-Bezeichnung, LV-Nummer, Name(n) der LV-Leiterin bzw. des LV-Leiters, Semester, Datum.
- Die Rechtschreibung muss korrekt sein.
- Ausdrucksform und Stil sind einer akademisch-wissenschaftlichen Arbeit angemessen.
- Die formale Gestaltung soll sorgfältig und ansprechend sein, z.B. Strukturierung mit Zwischenüberschriften/ sinnvolle Gliederung, Seitenzahlen, Tabellen und Abbildungen sind beschriftet.
- Achten Sie auf eine geschlechtergerechte Formulierung. Siehe Leitfaden der WU:
https://www.wu.ac.at/fileadmin/wu/h/structure/about/publications/aktuelle_Brosch%C3%BCren/fair_und_inklusiv.pdf

Zitation:

Wir erwarten einen korrekten Umgang mit verwendeten Quellen. Diese sind in der Arbeit anzuführen.

- Für Kurzbelege im Text gilt die Grundregel:
Nachname des Autors oder der Autorin Jahr, Seite
Beispiel: (Jost/ Richter 2015, S. 153ff.)
- Der Vollbeleg findet sich im Literaturverzeichnis und enthält zumindest:
Nachname d. Autors/ der Autorin, Vorname (Jahr): Titel des Werkes. Ort.
Beispiel: Jost, Gerhard/ Richter, Lukas (2015): Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Wien.

Darüber hinaus finden Sie detaillierte Anleitungen zum korrekten Umgang mit Quellen z. B.:

- auf der Seite des WIPÄD-Instituts unseres Department Management:
- https://www.wu.ac.at/fileadmin/wu/d/i/wipaed/studiumlehre/Bachelorarbeit/Leitfaden_zum_Zitieren_Wip%C3%A4d.pdf
- oder auf APA-Styles:
<http://www.apastyle.org/learn/faqs/index.aspx>
- Auch auf Learn@WU findet sich Hilfreiches zum Zitieren und rund um wissenschaftliches Arbeiten:
https://learn.wu.ac.at/student-support/zitieren_para

Wir wünschen Ihnen interessante Einsichten und bereichernde Erkenntnisse!

G. Delmestri und die LV-Leiterinnen und LV-Leiter des Instituts für CMMD

Im März 2016

Sensibilisierung und Information über Plagiate

Zur rechtlichen Situation:

Ein Plagiat liegt gemäß Universitätsgesetz vor, wenn Texte, Inhalte oder Ideen übernommen und ohne entsprechende Kenntlichmachung und Zitierung der Quelle und der/s Urhebers/in als eigene ausgegeben werden.

Von einem Plagiat können daher nicht nur Bachelor- und Masterarbeiten oder Dissertationen, sondern auch Seminararbeiten im Rahmen von PIs betroffen sein.

Wird ein Plagiat im Rahmen einer PI abgegeben, ist die gesamte PI mit „nichtig“ zu bewerten und der Prüfungsantritt zu zählen. Darüber hinaus wird die/der Studierende für vier Monate für weitere Anmeldungen und Antritte zur betreffenden PI gesperrt.

Wird in einer PI bei einer Teilleistung „geschummelt“, Hausübungen oder Gruppenarbeiten (in denen keine Zitierregeln eingehalten werden müssen) abgeschrieben oder ausgetauscht, handelt es sich um einen **Erschleichungsversuch**, der ebenso dazu führt, dass die gesamte PI mit „nichtig“ zu bewerten und der Prüfungsantritt zu zählen ist. Alle Beteiligten werden für vier Monate für die betreffende PI gesperrt.

Quelle: Vizerektorat für Lehre und Studierende

Raising awareness of plagiarism

The legal situation:

According to the Austrian Universities Act, plagiarism occurs when a writer deliberately uses someone else's texts, language, ideas, or other original material without acknowledging its source. As a result, not only bachelor's theses and master's theses but also continuous assessment courses (PIs) can be affected by plagiarism.

When a student plagiarizes in a course, it has to be declared "void" and the student loses one exam attempt. Furthermore, the student will be blocked from the course/examination in question for a period of four months.

If cheating occurs in one element of the assessment of a continuous assessment course or if assignments or group work (for which citation rules do not apply) are plagiarized or exchanged, this is considered a surreptitious obtainment (*Erschleichungsversuch*). As a result, the continuous assessment course has to be declared void and the student will be blocked from the course for a period of four months and lose one exam attempt.

Source: Vice-Rector, Academic Programs and Student Affairs